Über Grenzen hinweg : Vorwort zum 122. Heft

Autor(en): **Schläpfer, Johannes**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **122 (1994)**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Über Grenzen hinweg

Vorwort zum 122. Heft

Im Vorwort des letzten Jahrbuches hob ich die grenzüberschreitende gemeinsame Forschertätigkeit der beiden Herren Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Stefan Sonderegger und seines ehemaligen Doktoranden Prof. Dr. phil. Robert Hinderling hervor, die in ihrem vielbeachteten Beitrag des appenzellischen Universalgenies Titus Tobler gedachten. Diese damals eingeleitete Gemeinschaftsarbeit wird im vorliegenden Buch fortgesetzt. Die miteinander befreundeten Herren Hanns-Peter Fink aus Detmold und Albrecht Tunger aus Trogen stellen das Wirken einer deutschen Familie aus der ehemaligen Grafschaft Lippe in Ausserrhoden beziehungsweise jenes einer Appenzeller Familie in ebendieser Grafschaft dar. In unermüdlicher, teilweise akribisch durchgeführter Forscherarbeit haben die beiden bis heute Unbekanntes zutage gefördert, aber auch – dank der Entdeckung zusätzlicher Quellen – vermeintlich Bekanntes in ein neues Licht gerückt.

In einer weiteren grenzüberschreitenden Betrachtung haben sich Herr alt Pfarrer Felici Maissen aus Cumbel und der Unterzeichnende mit jenen Appenzellern beschäftigt, die in den letzten drei Jahrhunderten einen Teil ihrer Studien an der Universität Tübingen absolvierten.

Dem Wunsch des Vorstandes der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft folgend, drucken wir die anlässlich der letzten Jahresversammlung gehaltenen Referate der Herren Pater Prof. Dr. Ephrem-Josef Bucher und Prof. Dr. Ruedi Müller-Wenk anschliessend an den Rückblick auf die letzte Generalversammlung im Wortlaut ab.

Der im vergangenen Jahr verstorbenen Persönlichkeiten gedenken die Verfasser der Nekrologe in einfühlsamen Worten. Ihnen gilt mein aufrichtiger Dank ebenso wie der einen Chronistin und den vier Chronisten, die einmal mehr in zeitraubender und sorgfältiger Arbeit das Geschehen in Inner- und Ausserrhoden sowie in den Bezirken und Gemeinden festgehalten haben. Auf vielseitigen Wunsch werden im diesjährigen Jahrbuch erstmals die statistischen Angaben der einzelnen Bezirke und Gemeinden sowie der beiden Kantone tabellarisch dargestellt.

Johannes Schläpfer
Redaktor des Jahrbuchs